



LIFE FOR EUROPEAN FOREST GENETIC MONITORING SYSTEM

# LIFEGENMON Newsletter

Lifegenmon - Das erste Jahr



## ÜBER LIFEGENMON

Das Ziel des Projekts LIFEGENMON ist es, den langfristigen Erhalt der Anpassungsfähigkeit der Wald-Genressourcen an sich verändernde Umweltbedingungen durch die Entwicklung **eines Systems für forstgenetisches Monitoring auf Europäischer Ebene zu unterstützen**. Das Projekt wird vom LIFE-Programm (finanzielles Förderinstrument für die Umwelt) der EU und lokalen Institutionen kofinanziert. Es umfasst **sechs Partner aus drei Ländern** (Deutschland, Griechenland, Slowenien), wird von Prof. Dr. Hojka Kraigher, **Slowenisches Forstinstitut**, koordiniert und dauert **von Juli 2014 bis Juni 2020**. Das Gesamt- budget beträgt **5.484.162 €**.

## LIFEGENMON ARBEITSPAKETE

- A. **Vorbereitende Maßnahmen** (Leiterin: Dr. Barbara Fussi)
- B. **Umsetzungsphase**
  - B1. **Definition von optimalen Indikatoren und Verifikatoren** (Leitung: Prof. Dr. F. A. Aravanopoulos)
  - B2. **Erstellung von Richtlinien und Managementstrategien** (Leiter: Dr. Monika Konnert, Dr. Roland Baier)
  - B3. **Politische Leitlinien** (Leiterinnen: Prof. Dr. Hojka Kraigher, Dr. Marjana Westergren)
- C. **Wirkung der Maßnahmen und Projektüberwachung** (Leiterin: Veronika Vodlan)
- D. **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** (Leiter: Boris Rantaša)
- E. **Projektmanagement und Überwachung des Projektfortschritts** (Leiterinnen: Prof. Dr. Hojka Kraigher, Tjaša Baloh)

### A. Vorbereitende Maßnahmen

Die vorbereitenden Maßnahmen begannen im Juli 2014 mit der Auswahl der nationalen Kontaktpersonen (NFPs) aus weiteren Ländern zwischen Deutschland und Griechenland, die nicht zu den Partnerländern Deutschland, Griechenland und Slowenien gehören, sowie die Einrichtung des Beirats. Grundlegende Tätigkeiten waren die beiden LIFEGENMON Transekt-Fahrten, die die Projektteams durch Mittel- und Südosteuropa führten, um Informationen über die dortigen Wälder, Gesetzgebung, Waldforschung und Monitoring zu erhalten und um die Bedeutung des forstgenetischen Monitorings mit den NFPs zu diskutieren. Informationen zu anderen bestehenden langfristigen Untersuchungsflächen wurden zusammengestellt und deren Eigenschaften beschrieben. Definitionen, Konzepte und einschlägige Literatur wurden gesammelt und eine Übersicht über bereits vorhandene forstgenetische Monitoringkonzepte verfasst.



### B. Umsetzungsphase

Es wurden sechs forstgenetische Monitoringsflächen für die zwei Modellbaumarten Rotbuche und Weißtanne in Slowenien, Deutschland und Griechenland (zwei pro Land) ausgewählt, beschrieben und eingerichtet. Proben für die genetischen Analysen wurden gesammelt. Verfahren für die Beschreibung der Flächen, die Entnahme von Proben sowie die phänologischen Beobachtungen wurden erstellt und Ringversuche für die genetischen Analysen eingeleitet. Monitoringregionen wurden für die sieben Schlüsselarten im LIFEGENMON Transekt abgegrenzt und mit den NFPs diskutiert. Entsprechende Veröffentlichungen hierzu werden nun vorbereitet.

## C. Wirkung von Maßnahmen und Projektüberwachung

Die Rolle der internen Projektüberwachung ist sicherzustellen, dass das Projekt einen nachhaltigen Einfluss auf die Zielgruppen hat und die ganze Gesellschaft von Wäldern und ihren Leistungen profitiert. Sie verfolgt regelmäßig die Fortschritte und überprüft die Leistungen, Ergebnisse und Ziele des Projekts. Darüber hinaus ist ihr Zweck, das Verständnis zu bestimmten Fragen im Rahmen des Projekts bei den Zielgruppen zu fördern.



## D. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2014 wurden die visuelle Identität von LIFE GEN MON und die grundlegenden Kommunikationswerkzeuge erstellt. Die Projektwebseite wurde zusammen mit Profilen in sozialen Netzwerken initiiert. Über 10.000 Besucher sind auf der Webseite im ersten Jahr registriert worden. Das Projekt wurde 1.500 Kindern, Lehrern, Familien, Forstwirtschafts-Fachleuten und Wissenschaftlern auf Veranstaltungen unmittelbar vorgestellt. LIFE GEN MON wurde auf der Pressekonferenz der slowenischen Waldwoche 2015 den Medien präsentiert. Mehrere Print-, Radio-, TV- und Onlinepublikationen über das Projekt und seine Themen wurden veröffentlicht. Das Projektteam erschien auch auf Messen in Slowenien, Deutschland und Griechenland.

## E. Projektmanagement

Das Projektmanagementteam hat Standardverfahren für das Projektmanagement erstellt. So wurde eine Projektrisikomatrix und ein Finanzberichtssystem auf der Partner- bzw. Projektebene implementiert. Der Beirat (AB) wurde zu Beginn des Projekts gegründet und seine erste Sitzung fand in Teisendorf, Deutschland, kurz nach der ersten Sitzung des technischen Beirats (TB) statt. Zusätzliche TB Sitzungen in Thessaloniki und Ljubljana wurden organisiert. An der zweiten AB Sitzung in Thessaloniki, Griechenland, wurde der Entwurf des Anfangsberichts vorbereitet, der später von der Europäischen Kommission angenommen wurde. Das Projektmanagementteam beschäftigt sich intensiv mit Netzwerken – u.a. wurde eine wichtige Präsentation vor dem EUFORGEN Lenkungsausschuss kurz vor dem Projektstart vorgetragen.



## BESUCHEN SIE UNS

Wenn wir Ihr Interesse an unserem Projekt geweckt haben und Sie gerne mehr wissen würden oder Sie direkt mit uns in Kontakt treten möchten, nutzen Sie bitte die Internetseite oder die sozialen Netzwerke:

 [facebook.com/lifegenmon](https://facebook.com/lifegenmon)  [twitter.com/lifegenmon](https://twitter.com/lifegenmon)  [linkedin.com/company/lifegenmon](https://linkedin.com/company/lifegenmon)

### Slowenien



**GOZDARSKI INŠTITUT SLOVENIJE**  
SLOVENIAN FORESTRY INSTITUTE

Slowenisches Forstinstitut



**ZAVOD za GOZDOVE SLOVENIJE**

Slowenische Staatforsten



**cnvos**  
Zavod Center za informiranje, sodelovanje in razvoj nevladnih organizacij

Zentrum für Informationsdienst,  
Zusammenarbeit und Entwicklung von NGOs

### Griechenland



Aristoteles-  
Universität Thessaloniki



Dezentrale Verwaltung  
Mazedonien – Thrakien

### Deutschland



**ASP** BAYERISCHES AMT  
FÜR FORSTLICHE SAAT-  
UND PFLANZENZUCHT

Bayerisches Amt für  
forstliche Saat- und  
Pflanzenzucht

Impressum / LIFE GEN MON Newsletter / LIFE GEN MON - Das erste Jahr 2015/1 / ISSN 2463-8471 / Publisher: Slovenian Forestry Institute, the *Silva Slovenica* Publishing Centre / Editor in chief: Prof. Dr. Hojka Kraigher / Technical editor: Boris Rantaša / Language editor: Prevajalska zadruga Soglasnik, z.o.o. / Design: Iz principa / Print: Birografika Bori, d.o.o. / Circulation: 500 copies / The newsletter is published on the [www.lifegenmon.si](http://www.lifegenmon.si) website in PDF format / Contact: Slovenian Forestry Institute – the LIFE GEN MON project, Večna pot 2, SI-1001 Ljubljana, Slovenia, e-mail: [info@gozdis.si](mailto:info@gozdis.si)



REPUBLIC OF SLOVENIA  
MINISTRY OF THE ENVIRONMENT  
AND SPATIAL PLANNING



Das Projekt wird  
unterstützt vom LIFE-  
Programm der EU



EIN FORSTGENETISCHES MONITORINGSYSTEM FÜR EUROPA